



Gesprächsgruppe für Verwaiste Eltern

Der Tod des eigenen Kindes bedeutet für Eltern eine schwere Belastung, und zwar völlig unabhängig davon, in welchem Alter die Tochter oder der Sohn verstorben ist. Wir sind und wir bleiben Eltern, ganz gleich ob unser Kind noch ein Baby oder schon erwachsen ist.

Viele Eltern verstorbener Kinder erleben, dass Nachbarn, Kollegen, Freunde und Angehörige sich von ihnen zurückziehen. Dabei wäre es so wichtig, über den Verlust zu sprechen, sich an das verstorbene Kind zu erinnern, immer wieder seinen Namen zu nennen und so der Trauer Raum zu geben. Die Sehnsucht nach unserem Kind bleibt – ganz gleich, wie lange der Verlust zurückliegt.

Wir wollen trauernden Eltern die Möglichkeit geben, im Rahmen einer festen Gruppe mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen.

In der Gruppe finden Sie Menschen,

- die Ihren Verlust verstehen,
- die Ihnen zuhören,
- die es aushalten, wenn Ihnen die Tränen kommen,
- die mit Ihnen trauern
- und auch mit Ihnen lachen.

In der Gruppe mit anderen trauernden Müttern und Vätern können Sie Ihren Verlust miteinander teilen und gemeinsam nach Wegen suchen, das Erlebte in ein Leben danach zu integrieren.

Wir treffen uns ein ganzes Jahr lang jeweils am letzten Freitag im Monat. Das Angebot ist kostenfrei.

Begleitet wird die Gesprächsgruppe von zwei Trauerbegleiterinnen unter der Leitung von Irmela Richter (Trauerbegleiterin (ITA), Prädikantin, Notfallseelsorgerin).

Wann?

erstmalig am 31. Januar 2020

und danach immer
am letzten Freitag im Monat

von 18:00 bis ca. 20:30 Uhr
mit gemeinsamem Abendbrot

Wo?

Hospizverein
im St. Josef Seniorenwohnen
Klosterstraße 50
Eingang Klosterstraße / Ecke
Kirchfeldstraße
53340 Meckenheim

**Wir bitten Sie um vorherige
Kontaktaufnahme bei**

Irmela Richter, Tel. 0172-2091079

oder über Email bei der Hospizgruppe:
kontakt@hospiz-voreifel.de

Ökumenische Hospizgruppe e.V.
Rheinbach-Meckenheim-Swisttal
Römerkanal 11, 53359 Rheinbach